

Start in die neue Saison

100 Teilnehmer bei der Radtouristik der RSV Concordia

Rheinstetten (lnk). „Der größte Feind des Radfahrers ist die Nässe“, sagt Jürgen Henning, zweiter Vorsitzender des Radsportvereins Concordia 1920 Forchheim. Vom Regen wurden die Radler bei der 13. Radtouristik Fahrt (RTF) am Sonntag verschont. Trotz der kalten Bedingungen starteten rund 100 Teilnehmer, vom Hobbyradler bis zum Profiradfahrer, in die Fahrradsaison. Die Fahrer hatten die Wahl zwischen einer 52 Kilometer langen Tour von Forchheim über Bischweier, an Ettlingenweier vorbei zurück zum Ziel nach Forchheim und einer zusätzlichen 24 Kilometer langen Schleife, die die Teilnehmer durch das Gaggenauer Hinterland über Michelbach zum Ziel in Forchheim führte. Die Tour ist „gut organisiert“ lobt Werner Rothengatter, Vereinsmitglied des RSV

Concordia. 14 Ehrenamtliche Helfer packen mit an und helfen unter anderem am Kontrollpunkt in Bischweier, wo auf die Radfahrer eine warme Suppe und Getränke warten. Rothengatter fährt jedes Jahr die Tour über 76 Kilometer mit, „die Strecke ist genau richtig“. Jürgen Henning zeigt sich sehr zufrieden, „ich bin wirklich erstaunt, denn ich habe mit weniger Teilnehmern gerechnet“ merkt er an. Es steckt eine Menge Arbeit in der Veranstaltung, Henning ist froh, dass die Ordnungsbehörde die RTF in jedem Jahr genehmigt und dass sich immer wieder so viele freiwillige Helfer finden, welche sich unter anderem um Verpflegung und Ausschilderung kümmern. Somit konnte auch bei wenig frühlingshaftem Wetter eine schöne und erfolgreiche Radtouristikfahrt stattfinden.